

Gemeinsame Nutzung von katholischen und reformierten Sakralbauten

Prof. Dr. Johannes Stückelberger

Begegnung und Dialog der Synoden der Evangelisch-reformierten
Landeskirche und der katholischen Kirche im Kanton Zürich zum
Thema „Mut zur Veränderung“, Zürich, Paulus Akademie,
1. September 2025

Einleitung

Worüber spreche ich?

1. Was ist eine Kirche?
2. Wie wollen wir die Kirchengebäude in Zukunft nutzen?
3. Worin liegen die Chancen der gemeinsamen Nutzung von Kirchen?
4. Wie können wir konkret vorgehen?

1. Was ist eine Kirche?

2. Wie wollen wir die Kirchengebäude in Zukunft nutzen?

Portal Universität Bern DE FR EN Suche

u^b
UNIVERSITÄT
BERN

Schweizer Kirchenbautag

- Tagungen
- Kirchenumnutzungen
- Moderner Kirchenbau
- Flexible Kirchenräume
- Publikationen
- Über uns



Der Schweizer Kirchenbautag widmet sich aktuellen Fragen zum Kirchenbau in der Schweiz. Er fördert den Austausch zwischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Kirche, Denkmalpflege und Öffentlichkeit. Seit 2015 findet er alle zwei Jahre statt.

In die Organisation des Schweizer Kirchenbautags teilen sich seit 2024 die bisher allein dafür verantwortliche Universität Bern (Theologische Fakultät, Kompetenzzentrum Liturgik), die Paulus Akademie in Zürich und die Schweizerische St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche. Finanziert wird er ausschliesslich mit Drittmitteln von Sponsoren.

Auf der Webseite sind [die fünf bisherigen Kirchenbautage](#) dokumentiert. Ausserdem finden Sie hier die [Datenbank Kirchenumnutzungen](#), die [Datenbank Moderner Kirchenbau in der Schweiz](#) sowie die [Dokumentation Flexible Kirchenräume](#).

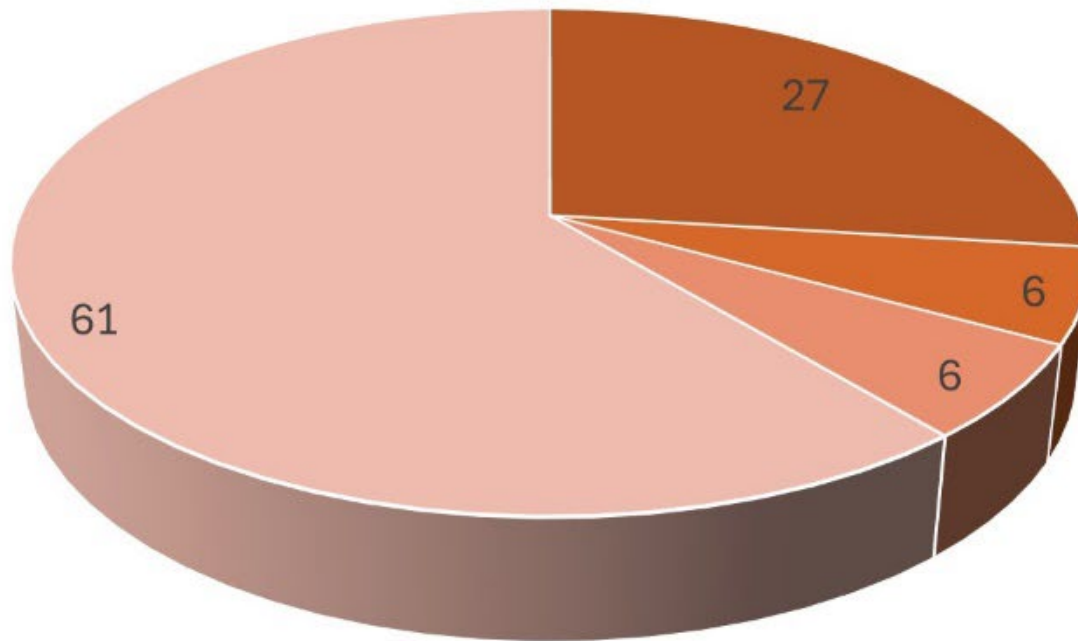
2mm Regen Donnerstag

Suche

12:26 01.09.2025

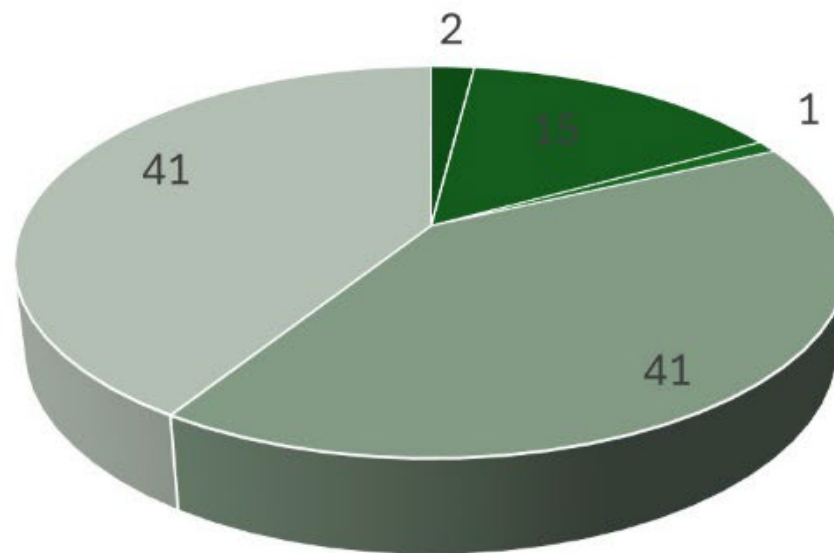
Datenbank Kirchenumnutzungen auf der Webseite des Schweizer Kirchenbautags
https://www.schweizerkirchenbautag.unibe.ch/datenbank_kirchenumnutzungen/datenbank/index_ger.html

Ownership Switzerland (all 88)



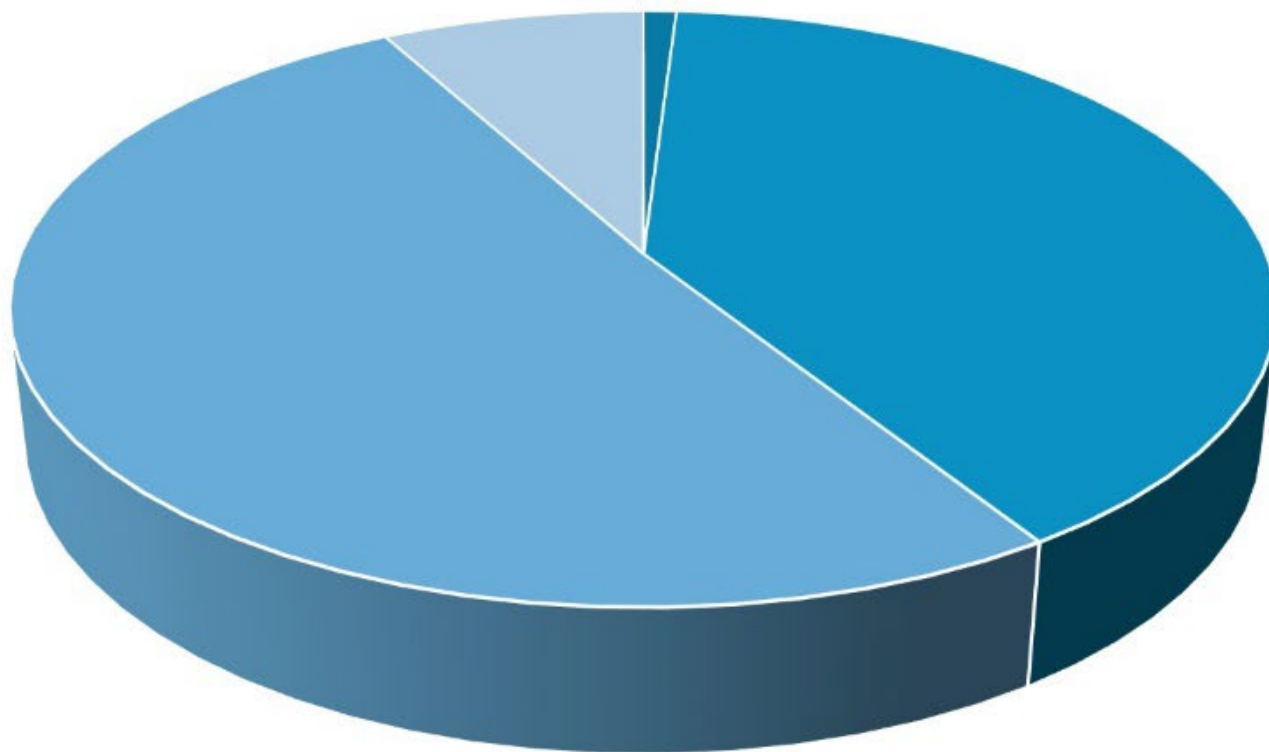
■ 1 Sale 27% ■ 2 Return 6% ■ 3 Building right 6% ■ 4 Unchanged (including rental) 61%

Construction measure Switzerland (all 88)



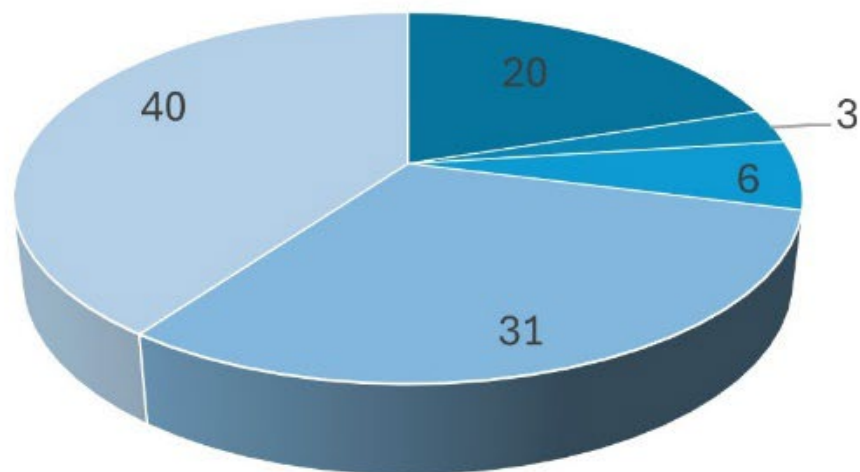
- 1 Demolition 2%
- 2 Demolition/new construction 15%
- 3 New construction 1%
- 4 Conversion 41%
- 5 Unchanged 41%

Form of use Switzerland (all 88)



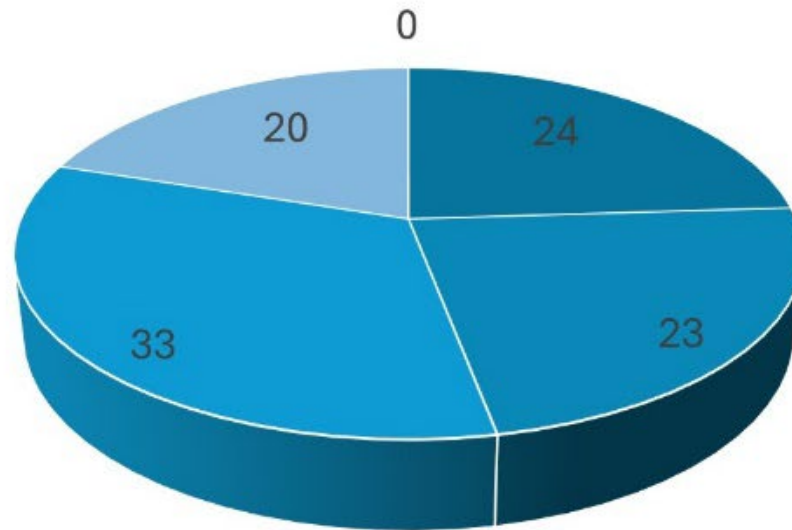
■ 1 Extended use 1% ■ 2 Shared use 40% ■ 3 Third-party use 51% ■ 4 Unchanged 8%

Shared use Switzerland (35)



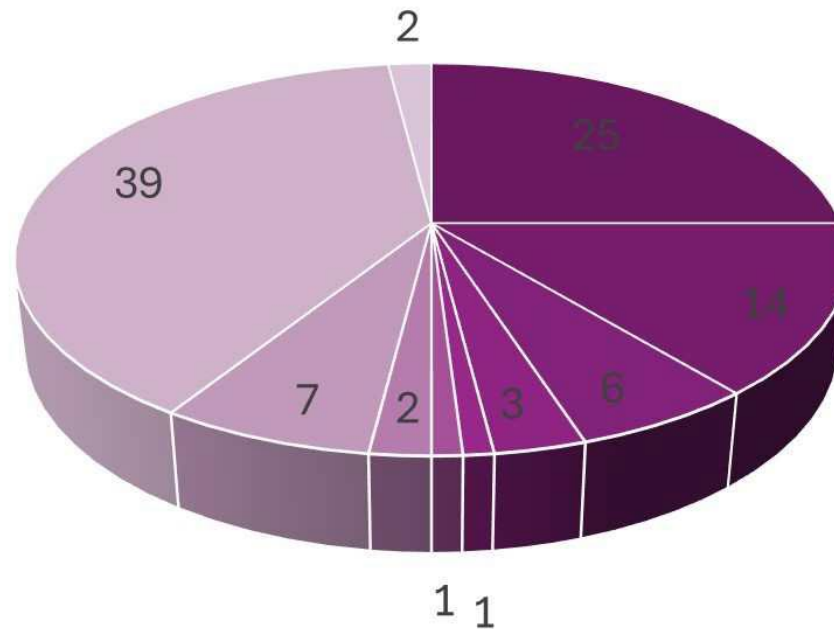
- 1 Religious community 20%
- 2 State 3%
- 3 Foundation, association, organisation 6%
- 4 Private individuals 31%
- 5 Various 40%

Third-party use Switzerland (45)



- 1 Religious community 24%
- 2 State 23%
- 3 Foundation, association, organisation 33%
- 4 Private individuals 20%
- 5 Various 0%

Type of use Switzerland (all 88)



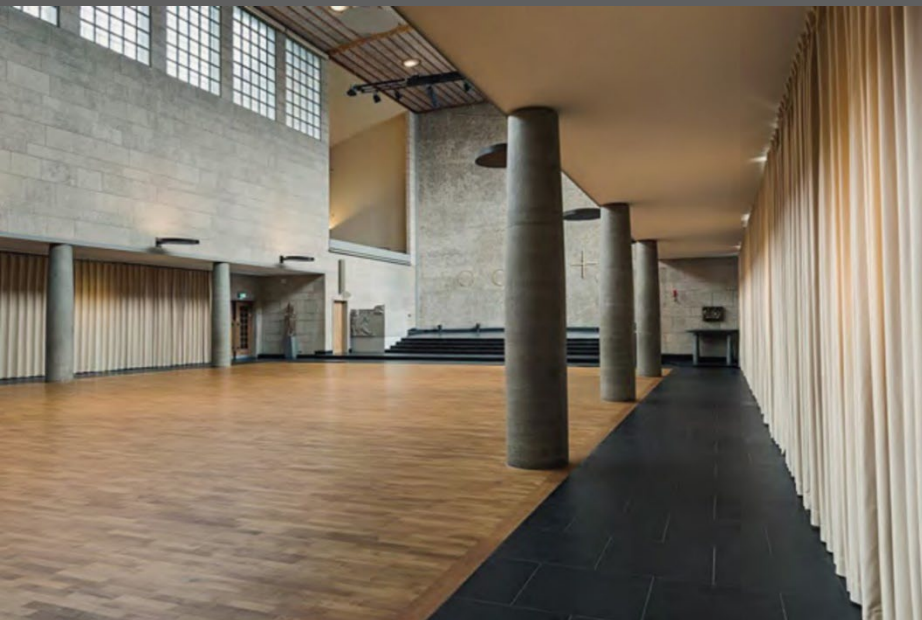
- 1 Church 25%
- 2 Cultural 14%
- 3 Social 6%
- 4 Education 3%
- 5 Government 1%
- 6 Sports 1%
- 7 Commercial 2%
- 8 Residential 7%
- 9 Various 39%
- 10 Unchanged 2%



Luzern, Maihofkirche (St. Josef), erweiterte Nutzung als Der MaiHof seit 2013



Luzern, Maihofkirche (St. Josef), erweiterte Nutzung als Der MaiHof seit 2013.



Luzern, Maihofkirche (St. Josef), erweiterte Nutzung als Der MaiHof seit 2013.



Luzern, Maihofkirche (St. Josef), erweiterte Nutzung als Der MaiHof seit 2013.



Kreuzlingen, Reformierte Kirche im Stadtteil Kurzrickenbach, seit 2014 Open Place.



Kreuzlingen, Reformierte Kirche im Stadtteil Kurzrickenbach, seit 2014 Open Place.



Kreuzlingen, Reformierte Kirche im Stadtteil Kurzrickenbach, seit 2014 Open Place.



Kreuzlingen, Reformierte Kirche im Stadtteil Kurzrickenbach, seit 2014 Open Place.

3. Worin liegen die Chancen der gemeinsamen Nutzung von Kirchen?

Chancen

1. Wahrnehmung der Kirche als Institution, die auf neue Rahmenbedingungen proaktiv reagiert und gleichzeitig am kirchlichen Auftrag festhält.
2. Wahrnehmung der Kirche als dynamische Institution, die flexibel auf die aktuellen Bedürfnisse der Gesellschaft reagiert.
3. Wahrnehmung der Kirche als Institution, deren Kirchen öffentliche Gebäude sind, die der gesamten Gesellschaft gehören und ihr zur Nutzung zur Verfügung stehen.
4. Wahrnehmung der Kirche als Institution, die neue Partnerschaften mit Partnern der öffentlichen Hand und der Zivilgesellschaft eingeht.

4. Wie können wir konkret vorgehen?

Kirchenumnutzung als Prozess – Acht Fragen

1. Ziel?

Finanzielle Entlastung? Bessere Raumauslastung?

2. Objekt?

Kirche? Kirchgemeindehaus? Pfarrhaus?

3. Eingriff in Bausubstanz?

Keine baulichen Eingriffe? Bauliche Eingriffe? Leerstand? Abriss?

4. Umfang?

Totale Umnutzung? Erweiterte Nutzung? Zusammennutzung?

5. Partner?

Kirchliche Institutionen? Öffentliche Trägerschaften? Private?

6. Art?

Kirchliche Nutzung? Soziale Nutzung? Kulturelle Nutzung? Gewerbliche Nutzung? Private Nutzung?

7. Besitzverhältnisse?

Eigentümerin bleiben? Verkaufen? Vermieten? Im Baurecht abgeben?

8. Angemessenheit?

Mit kirchlichen Grundwerten vereinbar? Menschenrechte respektiert?

Erweiterte Nutzung kirchlicher Gebäude

Praxishilfe

Johannes Stückelberger



SCHWEIZER BISCHÖFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DLS UESTGS SVIZZERS

PASTORALSCHREIBEN

15 Wenn der Kirchenraum nicht mehr passt

Dezember 2024

Literatur zu Kirchengenutzungen: https://www.schweizerkirchenbautag.unibe.ch/datenbank_kirchengenutzungen/publikationen/index_ger.html
https://www.schweizerkirchenbautag.unibe.ch/tagungen/schweizer_kirchenbautag_2025/literatur/index_ger.html

© 2025 Johannes Stückelberger